



KREISNACHRICHTEN

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- KREISVERBAND CALW -**

2024–08-01 Herausgeber: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: **Nr. 10 / 24**



Der neue Kreisvorstand: (von links) Wolfgang Much (Beisitzer Wahlkreis Wildberg), Philipp Jourdan (Beisitzer WK Althengstett), Anke Much + Lena Abdi (Co-Vorsitzende), Cornelia An (Beisitzerin WK Bad Liebenzell), Christop Ruppert (Beisitzer WK Bad Wildbad)

Inhalt

- ⇒ Neuer Kreisvorstand
- ⇒ Erfolgreiche Kreismitgliederversammlung
- ⇒ Neue Fraktion im Kreistag
- ⇒ Ausschüsse
- ⇒ Podcast zur Wahl in Thüringen
- ⇒ Parallele Welten
- ⇒ Philosophenweg: Irreversibilität
- ⇒ Reise nach Berlin zu Tobias Bacherle

Neuordnung des Vorstands bei der Kreismitgliederversammlung der Grünen in Calw

Neuhengstett, den 17. Juli 2024 Die Kreismitgliederversammlung von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Calw fand am 17. Juli 2024 in Neuhengstett statt und stand ganz im Zeichen der Neuordnung des Vorstands. Um die lokale Verankerung und Zusammenarbeit zu stärken, wird künftig jeder der sieben Wahlkreise (Altensteig, Althengstett, Simmozheim, Gechingen, Ostelsheim, Bad Liebenzell/Unterreichenbach, Bad Wildbad, Wildberg, Calw und Nagold) durch Beisitzende im Kreisvorstand repräsentiert.

Anke Much wurde einstimmig als Co-Vorsitzende bestätigt. Lena Abdi, eine Grafikdesignerin aus Ostelsheim, wurde ohne Gegenstimmen zur zweiten Co-Vorsitzenden gewählt.

Eine Neuerung ist die Einführung des kommunalpolitischen Sprechers. Der ehemalige Kreisrat Joe Schwarz wurde einstimmig gewählt und wird mit seinem Format "Kommunal-Connect" den Austausch und die Zusammenarbeit der Grünen Gemeinderät*innen fördern.

Die Versammlung verdeutlichte das Engagement der Grünen im Kreis Calw zur intensiveren lokale Vernetzung und zum kommunalpolitischen Dialog.

Ein kleines, wichtiges Buch:



Ruprecht Polenz tritt rechtsextremen Schwurblern und Demokratieverächtern seit Jahren energisch entgegen, weil er glaubt, dass auch seine neun Enkel

das Glück haben sollen, in einer Demokratie zu leben. Er ist einer der erfahrensten Influencer im Dienst von Freiheit und Vielfalt in Deutschland, seine engagierten Posts in den sozialen Medien werden täglich tausendfach kommentiert. In seinem kurzen, Mut machenden Buch ruft er uns zu: Es reicht heute nicht mehr, die Demokratie als gegeben hinzunehmen – tut etwas, um sie zu verteidigen!

Erfolgreiche Kreismitglieder-Versammlung

Sarah Heim vom Landesparteirat der Grünen
zu Besuch im Kreis Calw am 17. Juli 24

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24



Sarah Heim vom Landesparteirat

Sarah Heim von den Grünen zu Besuch in Calw: Wichtige Themen und lebhaftes Diskussions

Sarah Heim, Mitglied des Landesparteirats der Grünen in Baden-Württemberg, besuchte die Kreismitgliederversammlung in Calw. Ihr Besuch diente dem Austausch über die Kommunalwahl und der kritischen Evaluierung der Parteiarbeit.

Heim betonte die Notwendigkeit, Nichtwähler zurückzugewinnen und die thematische Breite im Wahlkampf zu erweitern, insbesondere in Bereichen wie Bildung und soziale Gerechtigkeit. **Sie forderte die Grünen auf, nicht nur den Klimawandel, sondern auch Bildungs- und Sozialpolitik stärker zu betonen.**

Die Diskussion drehte sich auch um die Europawahl und die Auswirkungen des Rechtspopulismus. Heim kritisierte den Rechtsruck der CDU/CSU, der der AfD zugute gekommen sei. Zudem äußerten die Anwesenden Unzufriedenheit mit der Bildungspolitik, insbesondere im Hinblick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Mittelverteilung beim G9.

Heim lobte die Idee eines Zukunftskongresses der Grünen, um Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln und die Partei strategisch neu auszurichten. Sie verspricht, die gesammelten Rückmeldungen in den Landesparteirat zu tragen.



Für die **GRÜNEN ALTEN** ist Hans Sütterlin Beirat im Kreisvorstand. >>
<https://gruenealte.de/>

Mitmachen!

Spannende inhaltliche Diskussionen und Mitarbeit an Konzepten und Programmen bieten Dir **unsere Landesarbeitsgemeinschaften** und Projektgruppen. Grüne aus dem ganzen

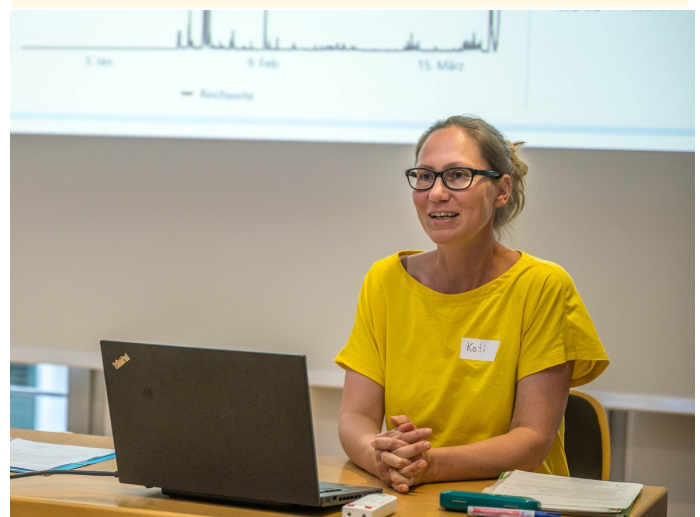
Land beschäftigen sich hier mit aktuellen und grundsätzlichen Fragen aus unterschiedlichen Politikfeldern. Die LAGen bieten Raum zur Debatte zwischen Basis-

@link

**LANDEARBEITS
GEMEINSCHAFTEN**

Mitgliedern, Abgeordneten, (Fach-) Verbänden, Initiativen und wissenschaftlichen Institutionen.

Die Landesarbeitsgemeinschaften von Bündnis 90/Die Grünen haben die Aufgabe, inhaltliche Konzepte und Strategien



Unsere neue **Pressereferentin** Kati Cysarek

Unsere neue Kreistagsfraktion

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24



Der neue Fraktion im Kreistag Calw (von links) Sabine Huber, Anke Much, Ryyan Alshebl, Erich Grießhaber, Brigitte Loyal, Nele Wilfurth (Sprecherin der Fraktion).

Erfolgreicher Start der neuen GRÜNEN Fraktion und deutliche Abgrenzung gegen die AfD

Bei der ersten Kreistagssitzung nach der Kommunalwahl haben die demokratischen Parteien eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig das gemeinsame (!) Engagement für die Verteidigung der Demokratie ist. Ein anschauliches Beispiel dafür ist die Abschaffung des Postens eines dritten stellvertretenden Landrats: Was der Schwarzwälder Bote als "pikant" bezeichnet, sehen wir als eindeutigen Beweis, dass alle demokratischen Parteien gemeinsam für die Demokratie eintreten. Dieser Posten, den keiner braucht und der sonst mutmaßlich der AfD zugefallen wäre, wurde im Kreistag erfolgreich abgeschafft.

Auch die Wahl zum Posten des 2. stellvertretenden Landrats brachte brisante Entwicklungen mit sich. AfD-Fraktionschef Schöttle wurde von der AfD dafür vorgeschlagen. Viel "pikanter" als die Tatsache, dass die demokratischen Parteien die AfD als rechtsextremistischen Verdachtsfall auch im Kreistag ausbremsen wollen, ist, dass nicht nur die 8 AfD-Kreisrät*innen für Schöttle stimmten, sondern auch 3 andere Kreisräte aus anderen Fraktionen. Dieses Ergebnis unterstreicht die Notwendigkeit, wachsam zu bleiben und weiterhin geschlossen für demokratische Werte einzustehen.

Die neue GRÜNE Fraktion hat Nele Willfurth als Sprecherin gewählt. Nele hat uns bereits hervorragend bei den Verhandlungen zur Besetzung der beschließenden Ausschüsse, Beiräte und Aufsichtsräte vertreten. Aufgrund einiger Stimmgleichheiten mussten wir uns mit anderen Parteien einigen, wer diese Sitze bekommt, was Nele mit großer Kompetenz und Engagement gemeistert hat.

Generationenwechsel im Kreis.

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24

Dank der konstituierenden Sitzung kann die neue GRÜNE Kreistagsfraktion nun in allen gewünschten Gremien aktiv werden.

In einer Feierstunde wurde der langjährige GRÜNE Fraktionsvorsitzende Johannes Schwarz verabschiedet, ebenso wie Philipp Jourdan und Andreas Kubesch. Diese Verabschiedung markiert das Ende einer Ära des unermüdlischen Einsatzes und der kontinuierlichen Arbeit im Calwer Kreistag.



Verabschiedung von Joe Schwarz durch den Landrat Riegger.

Trotz der gelungenen Zusammenarbeit gab es auch Herausforderungen. Einzelne Freie Wähler zeigten sich unzufrieden, was zu etlichen ungeplanten Abstimmungen führte. Joe Schwarz kommentierte dies treffend: "Alles Gute für die neue Fraktion. Der Einstieg war anstrengend, aber trotz allem ein Zeichen, dass die demokratischen Mehrheiten funktionieren und zusammenhalten." Diese Worte spiegeln das Engagement und die gemeinsame Stärke der demokratischen Parteien wider.

Wir von der neuen GRÜNEN Kreistagsfraktion (s. Foto, unser 7. Kreistagsmitglied Hubertus Welt konnte leider nicht dabei sein), sind gespannt auf die zukünftige Arbeit im Calwer Kreistag und freuen uns, weiterhin auf die Expertise und Erfahrung von Joe Schwarz, Philipp Jourdan und Andreas Kubesch zählen zu können. Ein herzliches Dankeschön an euch alle für euren unermüdlischen Einsatz und eure Unterstützung.

Ausschüsse des Kreistages Calw, in welche wir gewählt sind:

Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss
Rygan Alshebl und Nele Wilfurth

Umweltausschuss
Anke Much und Hubertus Welt

Bildungs- und Sozialausschuss
Brigitte Loyal und Sabine Huber

Regionalverband Nordschwarzwald:
Philipp Jourdan und Nele Wilfurth

**Aufsichtsrat Krankenhaus Service GmbH
und
Aufsichtsrat Klinikverbund Südwest
GmbH**
Erich Griebhaber



V.i.S.d.P.: Anke Much
Bündnis 90 / Die Grünen
Kreisverband Calw
www.gruene-kreis-calw.de
kreisgeschaeftsstelle@gruene-kreis-calw.de





Zum Podcast: Wahl in Thüringen

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24



Was wäre, wenn eine autoritär-populistische Regierung die Macht übernimmt?

Stell dir vor, in deinem Bundesland ist eine Partei an die Macht gekommen, deren Ziel es ist, die Demokratie abzuschaffen. Sie schränkt das **Versammlungsrecht** ein und kann Gegendemonstrationen notfalls mit Gewalt unterbinden. Auch in den Schulen weht ein anderer Wind, denn das Bildungsministerium ändert die Lehrpläne. **Zivilgesellschaftliche Organisationen** bangen um ihre Finanzierung; Menschen mit Migrationshintergrund, queere Menschen und behinderte Menschen um ihre Sicherheit. Kritische Kunst- und Kulturprojekte stehen vor dem Aus. Diese neue Regierung sorgt auch dafür, unbequeme Journalistinnen und Journalisten mundtot zu machen. Außerdem entmachtet sie das Verfassungsgericht und besetzt Schlüsselpositionen in der Verwaltung, den Sicherheitsbehörden und der Justiz mit ihren eigenen Leuten.

Im Podcast „**Thüringen 2024 – Was wäre, wenn?**“ wird simuliert, was für Auswirkungen eine autoritär-populistische Regierung in einem deutschen Bundesland hätte. In allen Folgen ist die Host Steffi Groth im Gespräch mit jeweils einer Expertin bzw. einem Experten des „Thüringen-Projekts“ des Verfassungsblogs, die sich seit langer Zeit mit diesem Szenario auseinandersetzen. Dazu kommen Stimmen von Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Journalismus, der Justiz, aus der Zivilgesellschaft und der Kultur. Gemeinsam diskutieren sie außerdem, welche Möglichkeiten es gibt, die Demokratie gegen eine autoritär-populistische Machtübernahme zu verteidigen. Was wäre, wenn eine autoritär-populistische Regierung die Macht übernimmt?

Zum Podcast: <https://www.bpb.de/mediathek/podcasts/550432/trailer/>

Verwandte Inhalte

Folge 1: Regierungswechsel: Wie konnte es so weit kommen?

54 Min.

Folge 2: Rechtsstaat und Gewaltenteilung. Unabhängige Justiz in Gefahr?

56 Min.

Was steckt hinter radikalisierenden Botschaften?

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24



PARALLELE WELTEN

Auf dieser Grundlage wird unter anderem **in rechtsextremen und verschwörungsideologischen Szenen an parallelen Strukturen gebaut**: von **Freilerner-Alternativen** zum staatlichen Bildungssystem über frauenfeindliche Subkulturen wie den **Incels**, die immer wieder Attentäter inspirierten, bis zu pseudostaatlichen Strukturen und Umsturzplänen der rechtsextremen **"Reichsbürger"**.

Narrativ-Check

Was hinter radikalisierenden



Botschaften steckt

Haben Sie schonmal ...

... mit einer Person gesprochen, die **mit eigenen "alternativen" Wahrheiten wie in einer Parallelwelt zu**

leben schien? Ja? – Mit dieser Erfahrung sind Sie nicht allein.

Parallelwelten gibt es einige – analog genauso wie digital. Viele folgen ganz eigenen Glaubenssätzen, die häufig einer Überprüfung nicht standhalten und vor allem in homogenen Meinungsblasen bestätigt werden. Während bei den einen die Suche nach **Alternativen** im Vordergrund steht, geht es bei anderen vor allem um die **grundsätzliche Ablehnung des Bestehenden**. Gemeinsam ist ihnen ein **Misstrauen gegen die liberale Demokratie**.

Einige **Parallelwelten widersprechen** spezifischen **wissenschaftlichen Erkenntnissen**, andere **lehnen staatliche Institutionen** oder grundlegende Werte wie **den Gleichheitsgrundsatz oder Pluralismus ab**, wieder andere **bekämpfen die Demokratie** an sich.

Vor allem auf **sozialen Plattformen** zeigt sich, wie Gleichgesinnte in Meinungsblasen unter sich bleiben. Die Bereitschaft zur Debatte und Kritikfähigkeit nehmen dort ab. **Algorithmen, Desinformation und digitale Echokammern schotten die jeweiligen Sichtweisen nach außen ab**. In den digitalen Echokammern paralleler Welten, die auch ganze Plattformen umfassen, **greift eine Radikalisierungsspirale** – sie begünstigt Schwarz-Weiß-Denken, hasserfüllte, herabwürdigende Sprache oder Feindbilder, und verfestigt Ideologien der Ungleichheit, Wissenschaftsfeindlichkeit oder sogar autoritäre Strukturen und Umsturzpläne.

PARALLELWELTEN ist unsere dritte Broschüre. Zuvor erschienen sind **WAS ESOTERIK MACHT** und **APOKALYPSE NOW WHAT**. Demnächst folgt eine weitere Veröffentlichung.

Eine interessante Lektüre wünscht
die Narrativ-Check-Redaktion

@link zur Broschüre





Philosophenweg

Gedanken und Fundstücke von Albrecht Martin

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24

Irreversibilität

Maja Göpel ist eine deutsche Politökonomin, Transformationsforscherin, Nachhaltigkeitsexpertin und Gesellschaftswissenschaftlerin mit Schwerpunkt auf transdisziplinärem Denken. Seit 2019 hat sie sich zunehmend auf Wissenschaftskommunikation spezialisiert. Göpel ist Honorarprofessorin an der Leuphana Universität Lüneburg.

Im Netz geht ein Video von ihr viral, das einen Auszug aus einer Rede auf der Bundespressekonferenz zeigt. Dort sagt sie:

Die Irreversibilität der Veränderung ökologischer Systeme in ihrer Regeneration ist, glaube ich, einfach noch nicht begriffen worden."



Der eindringliche Satz klingt überzeugend, ist aber wirklich nicht so einfach in seiner ganzen Tiefe und Tragweite zu verstehen.

Wenn ein Vorgang nicht umkehrbar ist, also sozusagen wieder rückwärts ablaufen könnte, dann ist er **unumkehrbar**, sprich: irreversibel.

Beispiel: Wenn der Meeresspiegel langsam steigt, dringt an den Küsten das Salzwasser des Meeres in das Grundwasser der Küstenregion ein und zerstört dort die Süßwasser-Vorräte. Dieser Vorgang kann nicht umgekehrt werden. Auch wenn wir sofort den CO₂-Ausstoß stoppen und eine weitere Erderhitzung vermeiden könnten, lässt sich das verlorene Süßwas-

ser nicht wieder zurückgewinnen. Die Versalzung der Küstenregionen ist irreversibel.

Wir können uns bei vielen Nachrichten zum Klimawandel vorstellen, wo überall jetzt schon und bald noch schneller und mehr, solche Prozesse ablaufen. Vom Schmelzen des Eises an den Polkappen, das über Millionen von Jahren entstanden ist, bis zum Verlust von Ackerboden durch Dürre und Erosion.

Wenn jetzt bei der Olympiade ein Zehnkämpfer sich total verausgabt, dann kann er den Wettkampf nur gewinnen, wenn er über eine antrainierte Kraft der **Regeneration** verfügt. Wenn er über Nacht sich erholen und seine Kraft wieder herstellen kann.

Bei Vorgängen historischen Ausmaßes ist es unserem Planeten nicht möglich seine Naturschätze wieder herzustellen, zu regenerieren. Wenn es Millionen Jahre gedauert hat, Kohlenstoffe (Biomasse, Bäume, Muscheln) unter die Erde zu bringen und daraus Kohle oder Erdöl und Erdgas zu formen. Wenn wir jetzt diese historischen Vorräte in weniger als 300 Jahre hervorholten und verbrannten um an die Energie heranzukommen, dann ist es der Natur nicht möglich, sich davon in kurzer Zeit zu erholen und neue Kräfte zu schöpfen.

Diese Unumkehrbarkeit von Veränderungen an ökologischen Systemen (von denen wir mit unseren fossilen getriebenen Abläufen abhängig sind) meint die Wissenschaftlerin. In fast allen Fällen ist eine kurzfristige Regeneration nicht möglich. Wenn die Systeme kippen, laden sie in einen neuen, unumkehrbaren Zustand. Und dieser neue Zustand ist für uns Menschen (siehe Versalzung der Küsten) meistens sehr nachteilig. Die Bewohner dieser Regionen werden fliehen müssen.

Die Unumkehrbarkeit der Vernichtung unserer natürlicher Lebensgrundlagen, das ist es, was noch nicht allgemein begriffen worden ist.

Sonst würden wir doch damit aufhören. **Oder?**

Albrecht Martin

Reise nach Berlin

Einladung von Tobias Bacherle

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24



scheck – streng wie am Flughafen. Dann trafen wir Tobias. Er schilderte uns seinen umfangreichen und vielfältigen parlamentarischen Alltag.

Die lebendige Fragestunde kam selbstverständlich auch zum Thema Klima. „Wie machen wir das Überlebens-thema besser verständlich?“

Gerne will ich etwas erzählen, was Tobis dazu antwortete (sinngemäß): „Mit unseren haarkleinen wissenschaftlich gestützten Hinweisen auf das, was bis in 30 Jahren mit dem

Bei Tobias Bacherle zu Besuch in Berlin

Das war eine schöne, eine lohnende Reise! Dreimal im Jahr darf ein Abgeordneter des Deutschen Bundestages Besucher aus seinem Wahlkreis zu sich nach Berlin einladen. Das Bundespresse- und Informationsamt (BPA) organisiert diese Reisen – vom Hotel bis zum Zugticket, und dem **Bus**, der uns durch die Stadt fuhr. Als 40-köpfige Besuchergruppe



reisten wir gemeinsam mit dem ICE in die Hauptstadt. Sonntags. Pünktlich ab und an!

Eine freundliche Reiseleiterin, gebürtig aus Ost-Berlin, begrüßte uns und begleitete uns sehr engagiert die ganze Zeit.

Gleich neben dem Reichstagsgebäude haben die Abgeordneten ihre Büros. Auch Tobias Bacherle arbeitet hier im **Paul-Loebe-Haus**.

Das Gespräch mit ihm war unser erstes Event. Nach dem Sicherheit-



Klima passiert, bekommen wir offensichtlich keine Mehrheiten. **Wir müssen lernen, das zu übersetzen.** In die Lebenswirklichkeit der Menschen. Wenn in Italien zum Beispiel, die Hitze und dann die Hochwasser die Weizenernte halbieren, dann werden im Supermarkt die Nudeln teurer oder gar knapp. Heute, nicht erst 2040. Hochwasser – jährlich immer wieder und zunehmend stärker – treffen viele Regionen in Deutschland und die Beseitigung der Schäden kostet Milliarden an Steuergeldern. Dieses Geld fehlt für Kitas und Straßen und die Bahn. Überhitzte Innenstädte sind heute schon lebensgefährlich und brauchen Begrünung, Wasserspender, Tempo 30 und Rückbau von Parkplätzen.

Das alles ist Klimapolitik heute – im Namen des Volkes.

Im Parlament – unter der Glas-kuppel von Sir Norman Forster – wurde uns die Sitzung- und Rangordnung des Hohen Hauses erläutert und die Funktion dieser unglaub-





Berlinbesuch

-2-

Grüne KreisNachrichten: Kreisvorstand Calw Bündnis 90 / Die Grünen – Ausgabe: Nr. 9 / 24

lich großen Organisation namens Bundestag doch recht unterhaltsam nähergebracht.



Auf dem Programm stand auch ein Besuch im **Bundesrat** (Die zentrale Funktion des Vermittlungsausschusses ist eine Geschichte für sich!).

Im **Außenministerium** und zur schwierigen Asylfrage. Auf meine Frage, warum denn Asylsuchende in unseren Botschaften keinen Antrag stellen könnten, bekam ich eine ausführliche Antwort. **Botschaften bearbeiten**



keine Asylanträge und vom Außenministerium ist das auch nicht gewollt. Mit dem Ansturm auf die Botschaftern wäre man total überfordert.

Auch bei dem großen Stadtrundgang, der vom Dom bis zum Brandenburger Tor führte, bekamen wir eine sehr fachkundiger Begleitung an die Seite.

Für sehr schmackhafte Unterbrechungen sorgten die Einladungen zum Italiener, oder in ein indisches Restaurant.

Wie gesagt: eine schöne Reise! Sehr empfehlenswert.

Zum Abschluss besuchten wir noch das **ZDF-Hauptstadtstudio**, direkt „Unter den Linden“ gelegen.

Hier wird das MOMA produziert – mit insgesamt 300 Mitarbeitern. Wer das noch nicht gesehen hat, staunt nicht schlecht, welcher Aufwand hier getrieben werden muss, um sehr gute Qualitätsmedien zu produzieren!

